

EINLADUNG

Von Frankreich her war die neue Freude am Kirchenbau auch in den Ostseeraum übergesprungen, mit ihr die Bauform der Kathedralen. Für die Städte des Hansebundes war es nur angemessen, diese Baukunst zu übernehmen. Da Natursteine als Baumaterial nicht verfügbar waren, entsann man sich der Kunst des Ziegelbrennens. Von Lübeck ausgehend breitete sich eine gemeinsame Architektur für Kirchen, Klöster, Bürgerhäuser und Stadttore rings um die Ostsee aus.

Dr. Christian Pletzing Klaus-Uwe Nommensen
Akademiedirektor Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Bianca Clasen, Tel.: 04630-55111
E-Mail: clasen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer:€ 496,00
im Doppelzimmer: € 478,00
ohne Übernachtung/Frühstück:€ 370,00

Stornierung

Bei einer Absage 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %.
Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ab ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 und 860 zu erreichen.

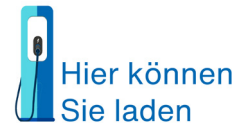
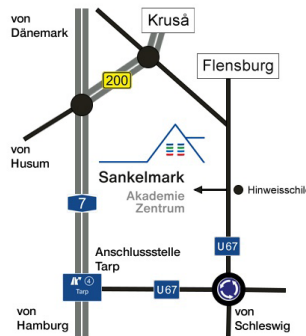


Illustration: Marienkirche Lübeck , T Meltzer
licensiert unter CC BY 4.0

Unser Programm online



Europäische Akademie
AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Die gemeinsame Sprache der Ziegel

Backsteingotik im Ostseeraum



Donnerstag, 25. Juni 2026 bis
Sonntag, 28. Juni 2026



PROGRAMM

Donnerstag, 25. Juni 2026

18.00 Abendessen

19.00 Begrüßung und Einführung

Klaus-Uwe Nommensen,
Akademie Sankelmark

19.15 Millionen Steine erzählen Geschichte Entstehung und Bedeutung der Back- steingotik

Eiko Wenzel, Flensburg

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Freitag, 26. Juni 2026

7.30 Frühstück

9.00 Abfahrt nach Lübeck

11.30 Maria sei Dank

Führung im Burgkloster

13.00 Mittagessen im Wiener Café

14.00 Ein Vorbild für den Ostseeraum

Führung in der Marienkirche

Pastor Robert Pfeifer, Lübeck

15.30 Kaffetrinken im Heilig-Geist-Hospital

16.15 Rückfahrt nach Sankelmark

18.30 Abendessen

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 27. Juni 2026

7.30 Frühstück

9.00 Der frühe Backsteinbau in Dänemark

Dr. Paul Nawrocki, Schleswig

10.30 Tee- und Kaffeepause

11.00 Geschichte des Bauens mit Backstei- nen an der Flensburger Förde

Eiko Wenzel

12.30 Mittagessen

14.00 Abfahrt nach Flensburg

14.30 Backsteinarchitektur in Flensburg Ein Führung zu Kirchen und Kauf- mannshäusern

Eiko Wenzel

zwischen durch Kaffetrinken

17.00 Rückfahrt nach Sankelmark

18.00 Abendessen

19.00 „... deren rötlich-violette Glutfarbe“ Literarisches zu Backsteinen und Baukunst

Klaus-Uwe Nommensen, Sankelmark

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Sonntag, 28. Juni 2026

7.30 Frühstück

9.00 „Mein Blick ging zuerst nach oben“ Ein Porträt der Nikolaikirche in Wismar

Klaus-Uwe Nommensen

10.30 Tee- und Kaffeepause

11.00 Die Europäische Route der Backstein- gotik e. V.

Eiko Wenzel

12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

Programmänderung vorbehalten.

REFERENTEN

Dr. Paul Nawrocki war Oberstudienrat für Geschichte und Geographie an der Domschule in Schleswig. Nach der Pensionierung studierte er Kunstgeschichte und promovierte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Er publizierte besonders zur mittelalterlichen Architekturgeschichte Dänemarks und Schleswig-Holsteins.

Klaus-Uwe Nommensen (Tagungsleiter) ist Studienleiter der Akademie Sankelmark, Theologe und Publizist. Für Bücher und Zeitungen schrieb er Beiträge zur Zeitgeschichte und zum Dialog zwischen Kirche, Kunst und Kultur.

Robert Pfeifer ist seit 2011 Pastor an St. Marien. Er wurde 1968 in Itzehoe geboren, studierte Theologie in Neuendettelsau, Heidelberg, Oslo und Kiel und war Vikar in der Thomas-Gemeinde in Lübeck. Von 2000 bis 2005 war er Gemeindepastor in Halstenbek (Kreis Pinneberg) und anschließend bis 2011 Gemeindepastor an St. Lorenz in Travemünde.

Eiko Wenzel studierte in Hannover Architektur, absolvierte ein Volontariat am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und ein Referendariat in der Bayerischen Staatsbauverwaltung. Seit 1988 leitete er das Bauordnungsamt und die Untere Denkmalschutzbehörde in Flensburg, ab 2013 bis 2025 die Abteilung Denkmalschutz und Stadtbildpflege. Von 2016 bis 2025 war er Vorstandsmitglied des Vereins Europäische Route der Backsteingotik. Ehrenamtlich engagiert er sich unter anderem als Vorsitzender des Vereins Flensburger Baukultur e.V. Seit 2025 ist er ehrenamtlicher Ortskurator Flensburg der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.